

Freizeittipps rund um die Fortbildung

Liebe Kursteilnehmer,

nachfolgend möchten wir Ihnen einige Empfehlungen zur Freizeitgestaltung rund um ihre Fortbildung in der Pfalz, der „Toscana Deutschlands“ geben.

In der Pfalz wachsen hervorragende Weine. Einige Winzer haben sich zwischenzeitlich einen Ruf weit über die Landesgrenzen hinaus erworben. Im [Culinarium](#) in Bad Bergzabern (ca 17 km von Landau entfernt) kann man bei einem hervorragenden Abendessen zu durchaus noch durchschnittlichen Preisen zahlreiche Weine der Region verkosten und zu „Hofpreisen des Winzers“ gleich käuflich erwerben. Aber auch das [Weingut Meßmer](#) bietet in Burrweiler (7 km von Landau) in stilvollem Ambiente mit Blick über die Rheinebene die Möglichkeit Weine vor dem Einkauf zu verkosten. Weitere empfehlenswerte Weingüter wären beispielsweise der [Johannishof in Siebeldingen](#) (3 km von Landau) das Weingut Dr. Steiner, das [Weingut Pfaffman](#) in Nußdorf (2 km von Landau), das [Weingut Wilker](#) in Pleisweiler-Oberhofen (15 km) oder das [Weingut Jülg](#) in Schweigen-Rechtenbach (20 km) kurz vor Weißenburg(Elsass).

Sollten Sie ein Lokal für den Abend suchen, können wir in Landau das [Piccola Italia](#), den „besten Italiener am Platz“ (durchschnittliche Preise) im neuen Industriegebiet empfehlen.

Landau ist eine der Städte Deutschlands mit der höchsten „Kneipen-Dichte“. Rund um den Marktplatz laden zahlreiche Bistros und Cafés insbesondere im Sommer zu einem Kaffee oder kleinen Imbiss ein.

Empfehlenswert ist auch das Restaurant Beat Lutz in Godramstein (3 km entfernt), wo man auch manche Flasche Wein zum „Einkaufspreis“ erwerben kann. Im selben Ort wird in [Westphals Kulinarium](#) eine gehobene mediterrane Küche angeboten.

Auch das [Weingut Wilker](#) in Pleisweiler-Oberhofen bietet eine gute Küche und vor allem im Sommer einen romantischen, mediterranen Innenhof zum Sitzen und Verweilen.

Das kleine Winzerrestaurant Frank in Frankweiler (8 km von Landau) ist ein Geheimtipp. Hier kann man hervorragend Essen und Trinken, ohne dass der Geldbeutel überdurchschnittlich strapaziert wird. Allerdings ist aufgrund der Größe des Restaurants unbedingt eine Reservierung schon 2 Wochen vor Anreise zu empfehlen.

Der [Ritterhof zur Rose](#) in Burrweiler bietet ebenfalls eine gehobene Küche. Wenn Sie eine Woche vor der Anreise reservieren, sollte ein Tisch am Fenster mit abendlichem Blick über die Rheinebene möglich sein. Der zugehörige Garten bietet insbesondere an warmen Sommerabenden eine leichte Küche.

Ein tolles Silence-Hotel mit hervorragender Küche, Wellnessbereich im mediterranen Flair und Blick über die Rheinebene(auch aus dem Hotel-Pool) ist das [Hotel Leinsweiler Hof](#) (10 km von Landau entfernt). Hier kann man toll Abendessen, aber auch während der gesamten Fortbildung in schöner Umgebung übernachten.

In Hainfeld finden Sie eine liebevoll eingerichtete typische Pfälzer Kneipe, der [Logel](#) mit typischen Pfälzer Gerichten. Gehen Sie hier einmal in den Keller und schauen sich an, wie Omas

„Einmachkeller“ vor 100 Jahren aussah.

Schon zu Zeiten von Altbundeskanzler Kohl war es obligatorisch, dass hohe Staatsgäste den Pfälzer Saumagen zu verkosten hatten. Diesen genießen Sie gemeinsam mit dem typischen Leberknödel, der Pfälzer Bratwurst und Sauerkraut am besten in Landau im Raddeggagl oder in der Weinstube Blum im Frank-Löbschen Haus.

Ein kulinarischer Höhepunkt der Region ist die [Krone in Hayna](#) (ca. 16 km), wo der Sterne-Koch Karl-Emil Kunz für hervorragendes Essen sorgt. Im Kronen-Restaurant können Sie Gourmet-Cuisine erleben, in der angeschlossenen Pfälzer Stuben wird regionale Küche auf höchstem Niveau geboten (frühzeitige Reservierung unbedingt nötig).

Möglicherweise bekommen Sie auch Lust, an die Fortbildung noch ein paar schöne Tage zur Erholung anzuschließen. Dazu lädt auch der Pfälzer Wald mit seinen zahlreichen Hütten ein. Hier kann man das in der Pfalz obligatorische Riesling-Schorle mit weißem Käse während einer Pause beim Wandern zu sich nehmen.

Bekannt zum Wandern sind das Dahrer Felsenland, die Gegend um Hauenstein oder Annweiler mit der Burg Trifels. Am Rande des Pfälzer Waldes gibt es auf nahezu jedem Hügel eine Burg mit (bei schönem Wetter) Blick über die Rheinebene bis hin zum Odenwald und Schwarzwald. Einige dieser Burgen sind bewirtschaftet, so beispielsweise die Madenburg und die Burg Landeck.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt in der Südpfalz

Dr. H.-G. Weeß